

Gesundheitsgewerkschaft T 01/534 54-477 oder -218
1010 Wien, Teinfaltstraße 7 E gesundheitsgewerkschaft@goed.at

Datenschutzerklärungen:
www.oegb.at/datenschutz

Who cares?

Fünf Punkte für die Pflege



Wenn es wirklich wichtig ist, erfährst Du es zuerst.

Mit unserem **Newsletter** bist Du stets über unsere Aktionen und Kampagnen informiert:
www.goed.at/newsletter

Weitere Informationen findest Du unter www.goed.at.

Oder bleib mit dem **Telegram-Info-dienst** am Laufenden. Immer Up-To-Date: **goed_bot** (in der App Telegram).

Folge uns auch auf   

Hohe Pflegequalität muss sichergestellt werden!

Menschen werden immer älter und damit steigt auch der Pflegebedarf.

Damit die hohe Pflegequalität im Öffentlichen Dienst sichergestellt werden kann, fordert die Gewerkschaft Öffentlicher Dienst eine zeitgemäße Personalausstattung, die dazu beiträgt, die Arbeitsbedingungen für die Kolleginnen und Kollegen im Pflegebereich menschengerechter zu gestalten.

Unterstützung für den Pflegebereich ist dringend notwendig! Die fünf Forderungspunkte der GÖD-Gesundheitsgewerkschaft im Volltext findest Du hier: www.goed.at



Hohe Qualität in der Pflege bewahren

Folge uns auf    

www.goed.at

GÖD-Gesundheitsgewerkschaft



GESUNDHEITSGEWERKSCHAFT

Gemeinsam jeden Tag
FÜR DEINE GESUNDHEIT



GESUNDHEITSGEWERKSCHAFT



GESUNDHEITSGEWERKSCHAFT

Gemeinsam jeden Tag
FÜR DEINE GESUNDHEIT

Wir fordern unter anderem:

Ein Beruf mit Zukunft!

Die 5 Punkte für die Zukunft der Pflegeberufe



1. Verbesserung der Arbeitsbedingungen aller Pflegeberufe: Gewinnen wir das Vertrauen der Menschen in den Beruf zurück

- Reduktion der Überstunden
- Ein tägliches Arbeitsausmaß schaffen, das den Möglichkeiten der Pflegepersonen gerecht wird
- Bei zusätzlichen Aufgaben die entsprechende zusätzliche Zeit zur Verfügung stellen (Hygiene, Praxisanleitung ...)
- Gehalt entsprechend der Aufgaben und der Ausbildung verbessern
- Durch die Integration unterstützender Kräfte (Heimhilfen, Abteilungshilfen ...) mehr Zeit der Pflegekräfte für die eigentlichen pflegerischen Tätigkeiten am Menschen schaffen



2. Verbesserung der Ausbildungsmöglichkeiten: Wieder mehr Menschen für die Pflegeberufe begeistern

- Bundesweite, flächendeckende Ausrollung des Modells „Höhere Lehranstalt für Sozial- und Pflegeberufe (HLSP), Übernahme in das Regelschulwesen
- Wahlmöglichkeit als PA auch für die Ausbildung zum Fachsozialbetreuer A oder B, ebenso Familienarbeit (österreichweit gleich) (BHS, BMS oder auch an GuKP-Schulen möglich)
- Derzeitiges Ausbildungsmodell PA und PFA/FSB für Quereinsteiger weiterhin aufrechterhalten
- Flächendeckender Ausbau der FH-Studienplätze GuKP (auch externe FH-Ausbildungen an geeigneten GuKP-Schulstandorten ermöglichen)
- Spürbare Verbesserung der Bedingungen für PraxisanleiterInnen (Zeit zur Verfügung stellen/Abgeltung schaffen)
- Aufwandsentschädigungen für alle Ausbildungen in Pflegeberufen



3. Zeitgemäße Personalausstattung: Die Arbeit menschlich gestalten

- Eine österreichweit einheitliche, wissenschaftlich anerkannte Personalbedarfsberechnungsmethode, die den tatsächlichen Leistungsbedarf abbildet und eine Umsetzung für alle Bereiche (intra- und extramural) ist zu suchen und festzuschreiben

- Kein Nachtdienst alleine – massive Verbesserung der Situation in kleineren Akutabteilungen und Langzeitpflegeeinrichtungen quer durch unser Land
- Durch Schaffung von Vertretungspools mit zusätzlichem Personal (als eigene Abteilungen) die schnellere Abdeckung von Ausfällen intern bewerkstelligen
- Schnellere Nachbesetzung von Langzeitausfällen bzw. freigewordenen Stellen
- Personal nicht als Sparkasse der Managements sehen – Budgets entsprechend gestalten



4. Gezielte Maßnahmen: Die Sicherheit der Menschen in den Gesundheits- und Pflegeberufen erhöhen

- Ausbildung Deeskalation in jede Form der Berufsausbildung in Gesundheitsberufen aufnehmen
- Klare Richtlinien zum Thema Gewalt für unsere Einrichtungen
- Aufnahme des Themas Aggression und Gewalt in eine österreichweit gleiche, genormte Personalbedarfsberechnung
- Umsetzung der DRN 2018 des Bundes (Recht auf Entschädigung nach Übergriffen) auch für die Gesundheitseinrichtungen der Länder und private Einrichtungen
- Bauliche Schaffung geschützter Rückzugsräume in jeder Abteilung



5. Flexible Gestaltungsmöglichkeiten: Den Menschen ermöglichen, lange im Beruf zu bleiben

- Pflege ist als Schwerarbeit in allen Formen der Berufsausübung zu definieren
- Recht auf Teilzeit
- Recht auf Altersteilzeit
- Recht auf ein Sabbatical
- Bevorzugtes Recht auf den Wechsel in eine Abteilung ohne Nachtdienste ab dem 55. Lj. (Tageskliniken, Ambulanzen ...)
- Pensionsrecht ab dem 62. Lj. abschlagsfrei für Frauen bei mindestens 30 Dienstjahren in einem Pflegeberuf

Verändere mit uns die Welt! Komm in einen Pflegeberuf!

